



# Marktgemeindeamt St. Paul im Lav.

9470 St. Paul im Lav., Platz St. Blasien 1

URL: <http://www.st-paul.at> e-mail: [st-paul-lavanttal@ktn.gde.at](mailto:st-paul-lavanttal@ktn.gde.at)

Zahl: 131-9/19/2020

St. Paul, am 09.07.2020

Auskünfte: Fr. Puggl

e-mail: [daniela.puggl@ktn.gde.at](mailto:daniela.puggl@ktn.gde.at)

Tel.: 04357/2017-26

Fax: 04357/2017-30

## KUNDMACHUNG

Mit Eingabe vom 08.07.2020 hat Herr **Johann Payer**, Stadling 11, 9470 St. Paul, um die Erteilung der Baubewilligung für das auf dem Grundstück in **Stadling 11, 9470 St. Paul**, Parz. Nr.: **204, 210, 744/1, 893 und 895**, KG **Kollnitz**, zu errichtende Bauvorhaben,

**Abänderungseinreichung zur Baubewilligung vom 15.01.2020, Zahl: 131-9/40/2019  
Errichtung eines Hühnerstalls zur Bio-Hühnermast mit Heizhaus und Errichtung einer  
108 kW Hackschnitzelheizung**

angesucht.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde St. Paul i. Lav. ordnet hierüber gemäß der Bestimmung des § 16 der Kärntner Bauordnung 1996, LGBI.Nr. 62/1996, zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 29/2020 eine mit einem Ortsaugenschein verbundene mündliche Verhandlung für

**Mittwoch, dem 22.07.2020 um 08.00 Uhr**

an. Die Kommission tritt an Ort und Stelle zusammen.

Sie werden als Beteiligte eingeladen, unter Mitnahme dieser Ladung zur Verhandlung persönlich zu erscheinen oder bevollmächtigte Vertreter zu entsenden, die zur Abgabe endgültiger Erklärungen ermächtigt sind. Die Vertreter haben sich mit ordnungsgemäßer auf Namen oder Firma lautender schriftlicher Vollmacht auszuweisen.

Von den Teilnehmern an der mündlichen Verhandlung vorbereitete schriftliche Erklärungen müssen nach § 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018 bei der Verhandlung verlesen werden, um als wirksame Erklärungen in die Verhandlungsschrift aufgenommen zu werden.

Die dem Bauansuchen zugrunde liegenden Pläne, Berechnungen und Beschreibungen liegen beim Marktgemeindeamt St. Paul, Rathaus - Eingang 2, Abt. Bauamt, während der Amtsstunden zur Einsicht durch die Beteiligten auf.

Wurde eine mündliche Verhandlung gemäß § 41 Abs. 1 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018, zweiter Satz und in einer in den Verwaltungsvorschriften vorgesehenen besonderen Form kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass eine Person ihre Stellung als Partei verliert, soweit sie nicht

spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt. Wenn die Verwaltungsvorschriften über die Form der

Kundmachung nichts bestimmen, so tritt die im ersten Satz bezeichnete Rechtsfolge ein, wenn die mündliche Verhandlung gemäß § 41 Abs. 1 zweiter Satz und in geeigneter Form kundgemacht wurde. Eine Kundmachungsform ist geeignet, wenn sie sicherstellt, dass ein Beteiligter von der Anberaumung der Verhandlung voraussichtlich Kenntnis erlangt.

Gemäß § 42 Abs. 3 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018, kann eine Person, die glaubhaft macht, dass sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, und die kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, binnen zwei Wochen nach dem Wegfall des Hindernisses, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache bei der Behörde Einwendungen erheben. Solche Einwendungen gelten als rechtzeitig erhoben und sind von jener Behörde zu berücksichtigen, bei der das Verfahren anhängig ist.

Versäumt derjenige, über dessen Antrag das Verfahren eingeleitet wurde, die Verhandlung, so kann sie entweder in seiner Abwesenheit durchgeführt oder auf seine Kosten auf einen anderen Termin verlegt werden. Im Falle der Verhinderung des Antragstellers aus wichtigen Gründen wird daher um sofortige Mitteilung an die Baubehörde ersucht, um allenfalls den Termin verschieben zu können.

Der Bauwerber wird beauftragt, den Standort des Bauvorhabens an Ort und Stelle auszupflocken.

Der Bürgermeister

Hermann Primus eh.

F.d.R.d.A.:



Diese Verständigung ergeht an:

I. Öffentliche Bekanntmachung durch Anschlag an der Amtstafel.

II. Name und Adresse der Parteien und Beteiligten:

1. Herrn Johann Payer, Stadling 11, 9470 St. Paul
2. Frau Elisabeth Payer Stadling 20, 9470 St. Paul
3. Herrn Christian Sternath, Stadling 6, 9470 St. Paul
4. Herrn Harald Streit, Stadling 10, 9470 St. Paul
5. Frau Marlies Breßnig, Winkling 8, 9470 St. Paul
6. Herrn Richard Kopeter, Wolkersdorf 7, 9431 Wolfsberg
7. Herrn Otto Oberländer, Kollnitzgreuth 5, 9470 St. Paul
8. Herrn Thomas Schifferl, Fischering 12, 9433 St. Andrä
9. Herrn Willi Weinberger, Stadling 12, 9470 St. Paul
10. Herrn Ing. Markus Hatzenbichler, Winkling 4, 9433 St. Paul
11. Amt der Kärntner Landesregierung, Landwirtschaftsinspektorat, Mießtaler Straße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;  
*mit dem Ersuchen um Entsendung eines Amtssachverständigen*

12. Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 10 L, Außenstelle Wolfsberg, zHd. Fr. Ing. Corina Müller, Am Weiher 5/6, 9400 Wolfsberg;  
*mit dem Ersuchen um Entsendung eines Amtssachverständigen*
13. Feimuth.Projekt GmbH, Bmstr. DI Marko Feimuth, Drosselweg 7, 9400 Wolfsberg
14. KNG-Kärnten Netz GmbH., Netzkundenservice Wolfsberg, Auenstraße 19, 9400 Wolfsberg
15. Telekom Austria, Auftragsmanagement Süd, Exerzierplatzstraße 34, 8051 Graz
16. Marktgemeindeamt – Baudienst im Hause
17. zum Akt

**angeschlagen am:** 10. JULI 2020 *a*

**abgenommen am:**